

Die Auseinandersetzung mit „Antidiskriminierung“ ist ein zentrales Anliegen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH. Die Gesellschafter*innen und Mitarbeiter*innen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH verfügen über vielfältige und langjährige Erfahrungen im Bereich Antidiskriminierung und verwandten Themen wie Interkulturalität, Migration, Geschlechterpolitik und Diversity Management.

Mit der Verabschiedung des Amsterdamer Vertrages im Jahre 1998 hat das Thema Antidiskriminierung einen neuen Stellenwert in Europa bekommen. In Art. 13 EU-Vertrag wurden umfassende Möglichkeiten zum Schutz vor Diskriminierung geschaffen. In der Folge wurden auf europäischer Ebene Richtlinien verabschiedet, die in einigen Mitgliedsländern zur erstmaligen Verabschiedung einer Antidiskriminierungsgesetzgebung, in anderen Mitgliedsländern zu ihrer maßgeblichen Neugestaltung führte.

Gesellschafter*innen und Mitarbeiter*innen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH haben diesen Prozess auf europäischer Ebene intensiv begleitet und waren an Projekten im Rahmen des Aktionsprogramms der Europäischen Union zur Bekämpfung von Diskriminierungen beteiligt. In diesem Rahmen wurde ein neuer Ansatz entwickelt, der sog. horizontale, Zielgruppen übergreifende oder auch integrierte Ansatz. Dieser liegt auch der Umsetzung der europäischen Richtlinien in Deutschland und damit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und der Arbeit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zugrunde. Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH steht für umfangreiches Fachwissen über den integrierten Ansatz und organisiert zu diesem Themenkomplex Fachveranstaltungen sowie Tagungen und Seminare. Im Verlauf der letzten Jahre wurden verschiedenen Antidiskriminierungsprojekte durch Gesellschafter*innen und Mitarbeiter*innen im Rahmen der [Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.](#) wissenschaftlich begleitet. Außerdem wurden Ergebnisse und Expertisen veröffentlicht.

Ansprechpartner: [Nils Pagels](#)

Aktuelle Projekte zum Thema:

[Evaluation betreuungsrechtliches Modellprojekt Niedersachsen](#)

Die Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH wurde vom Niedersächsischen Justizministeriums mit der Evaluation eines betreuungsrechtlichen Modellprojekts beauftragt. In diesem wird das neu eingeführte Instrument der „erweiterten Unterstützung“ gemäß § 8 Absatz 2 und § 11 Absatz 3 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)) erprobt. (Laufzeit 03/2024 – 12/2027)

[Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus](#)

Gemeinsam mit der Setup Gender Equality GbR ist Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH vom BMAS beauftragt, die Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus zur Implementierung der Bereichsübergreifenden Grundsätze Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologische Nachhaltigkeit in der Förderperiode 2021-2027 umzusetzen.

Abgeschlossene Projekte zum Thema:

[Sammlung Guter-Praxis-Beispiele gegen Diskriminierung am Wohnungsmarkt](#)

Zoom erstellte eine Sammlung Guter-Praxis-Beispiele, die modellhafte und übertragbare Handlungsmöglichkeiten in gegen Diskriminierung beim Zugang, der Vermietung und der Verwaltung von Wohnraum identifiziert und aufbereitet. Die Beispielsammlung ist auf der Homepage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes veröffentlicht worden. (Laufzeit 10/2021-5/2022)

[Studie „Beispiele guter Praxis gegen sexuelle Belästigung im Arbeitsleben“](#)

Zoom erstellte eine Sammlung Guter-Praxis-Beispiele, die modellhafte und übertragbare Handlungsmöglichkeiten in der Prävention, Intervention von und Sensibilisierung für sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt identifiziert und aufbereitet. Die Beispielsammlung findet sich auf der Homepage der [Antidiskriminierungsstelle](#) (Laufzeit 10/2021-5/2022)